

# Eine komplette Neuorganisation **Spahns Reform der Notfallversorgung**

**Massive Änderungen für Krankenhäuser, Praxen, MVZ,  
Kassenärztliche Vereinigungen, Rettungsdienste und  
Patienten**

Der erste Gesetzentwurf: Ziele, Inhalte und Beurteilungen

Entlastung für die Notfallambulanzen der Krankenhäuser – auf  
Kosten der stationären Belegung?

Gemeinsame „Integrierte Notfallzentren“: Unabhängig von  
jedweden Interessen bei der Triage

INZ: Honorierung ohne Honorardeckel

Die Zukunft des Rettungswesens: Neuer eigener  
Leistungsbereich?

Umsetzungs- und Zeitplan: Was ändert sich und wann?



R. Heyder

T.-C. Hiddemann

W. Kast

G. Prah



Ch. Schmitz

Dr. B. Trebar

J. Wolff

TERMIN/ORT



**25. Juni 2019 in Berlin**

## LEITUNG



**Gabriele Prahl**, Management- und Umsetzungsberaterin im Gesundheitswesen, Hamburg

## REFERENTEN



**Ralf Heyder**, Generalsekretär, Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD), Berlin

**Till-Christian Hiddemann**, Regierungsdirektor, Referat Grundsatzfragen der GKV, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

**Wolfgang Kast**, Teamleiter Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz, Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Berlin

**Dipl.-Vw. Christoph Schmitz**, Kaufmännischer Direktor, Kath. Marienkrankenhaus gGmbH, Hamburg

**Dr. med. Branko Trebar**, MPH, Abteilungsleiter Versorgungsstruktur, Dezernat 4, Ärztliche Leistungen und Versorgungsstruktur, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Berlin

**Dipl.-Vw. Johannes Wolff**, Referatsleiter Krankenhausvergütung, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin

## ZIELSETZUNG



Während die ersten Krankenhäuser in den Budgetverhandlungen über die durchaus attraktiven Zuschläge für die Vorhaltung der Notfallversorgung nach dem Stufenkonzept sprechen, wird ein weiteres Kapitel in der Reform der Notfallversorgung aufgeschlagen: Spahns grundlegende Reform für den gesamten Notdienst.

Der vertragsärztliche Bereitschaftsdienst soll mit der stationären Versorgung verschmolzen werden. Geplant sind sogenannte INZ – Integrierte Notfallzentren, die in der Krankenhausplanung der Länder vorgesehen werden sollen. Hier sollen Patienten in die richtige Versorgungsebene gesteuert werden. Ihnen zur Seite stehen im Hintergrund die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigung, die an sieben Tagen die Woche und 24 Stunden für Akutfälle zur Verfügung stehen. Hilfesuchende Patienten werden telefonisch oder per App beraten und gesteuert. Am Telefon sind geschulte Mitarbeiter und/oder Ärzte tätig, die – auch EDV-basiert – triagieren. Sogar die Rettungsdienste sollen als eigenständiger Leistungsbereich im SGB V etabliert werden.

Flankiert wird das Gesetzesvorhaben von einer Reihe weiterer bereits realisierter Gesetzesinitiativen: Das TSVG (Terminservicegesetz), die neue Bedarfsplanung und auch die Telematikinfrastruktur, mit der die sektorenübergreifende Kommunikation greifbar wird. So greift eins ins andere.

Die Beurteilung aus Sicht von Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen ist einhellig: Es wird in der Notfallversorgung und der Patientensteuerung kein Stein auf dem anderen bleiben. Alle Betroffenen sollten sich frühzeitig damit auseinandersetzen.

## TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in der Krankenversicherung, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

## PROGRAMM



25. Juni 2019

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.30 Uhr

Till-Christian Hiddemann

### **Notfallversorgung neu gestalten: Pläne des BMG**

- Bessere Patientensteuerung, Vermeidung von unnötigen Wartezeiten
- Entlastung der Notaufnahmen
- Neue Anlaufstellen für den Patienten: Integrierte Notfallzentren
- INZ: Wer, wann und wo?
- Flankierende Maßnahmen durch andere aktuelle Gesetze
- Zeitplan der Umsetzung

10.30 Uhr

Dipl.-Vw. Christoph Schmitz

### **Visionen für eine integrierte Notfallversorgung in der Großstadt**

- Jetzt sind kurz- und mittelfristige Strategien notwendig
- Das Stufenkonzept ist nur der erste Schritt: Hausinterne Veränderungsbedarfe und Budgetverhandlung mit den Krankenkassen
- INZ aus Sicht des Krankenhauses
- Wie wird die Reform der Notfallversorgung auf die stationäre Belegung durchschlagen?

11.30 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

12.00 Uhr

Dipl.-Vw. Johannes Wolff

### **Die Reform der Notfallversorgung aus Sicht der Krankenkassen**

- Die geplanten Reformschritte und die jeweilige Beurteilung der GKV
- Finanzierung und andere offene Fragen
- Der Rettungsdienst: Daten und Erwartungen an den Gesetzgeber
- Bestandsaufnahme: Aktuelle Umsetzung der stationären Notfallstrukturen
- Die bundeseinheitlichen Mindeststandards

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Dr. med. Branko Trebar

### **Sektorenübergreifende Notfallversorgung aus der Sicht der KBV**

- Einschätzung des Referentenentwurfs
- Umsetzungsschritte seitens der KBV und der KVen
- Auswirkungen des TSVG: Umsetzung und Zeitplan
- Triage durch Terminservicestellen und INZ

14.45 Uhr

Ralf Heyder

### **Reform der Notfallversorgung: Was muss sich, was wird sich ändern?**

- Beurteilung der Neuordnung der stationären Notfallversorgung
- Wirtschaftliche und ordnungspolitische Aspekte
- Integrierte Notfallzentren: Organisationsmodelle, Infrastruktur, Triage

15.30 Uhr

### **Diskussion**

15.45 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

16.15 Uhr

Wolfgang Kast

### **Notfallversorgung außerhalb des Alltags**

- Verkehrsunfälle
- Massenankunft von Verletzten und Erkrankten
- Krisen

17.00 Uhr

### **Abschlussdiskussion**

Ende ca. 17.30 Uhr

## INFORMATION

Termin	25. Juni 2019, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin, Tel.: 030/25478-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 750,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, so reduziert sich der Betrag um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1906-01.

## ANMELDUNG

### Spahns Reform der Notfallversorgung

25. Juni 2019

#### Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

- Ich bin ich damit einverstanden, dass ich von der ZENO Veranstaltungen GmbH Veranstaltungshinweise erhalte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Anmeldungen können per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.



#### ZENO Veranstaltungen GmbH

##### Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2, 69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80

Telefax 0 62 21/58 80 - 810

e-Mail info@zeno24.de

Internet www.zeno24.de